



Berlin, 16. Juni 2010

Pressemitteilung der Deutschen Mathematiker-Vereinigung

DMV nimmt Stellung zu geplanter Schulreform in Hamburg

Das Land Hamburg plant, die Grundschulausbildung von 4 auf 6 Jahre zu verlängern. Die Deutsche Mathematiker-Vereinigung befürchtet, dass dafür viel zu wenig mathematisch qualifiziertes Lehrpersonal zur Verfügung steht und damit in vielen Fällen Mathematik fachfremd unterrichtet wird. Die Deutsche Mathematiker-Vereinigung fordert als Gegenmaßnahme, Primarschul-Lehrkräfte umfangreich mathematisch fortzubilden und die Lehrerausbildung entsprechend anzupassen.

Der Bildungsforscher Jürgen Baumert hat in seinen Untersuchungen gezeigt, dass sich die Mathematikleistungen der Schüler gerade in der Sekundarstufe in Deutschland mehr spreizen als anderswo. Eine gründlichere Ausbildung der Grund-, Haupt- und Realschullehrer in der Fachwissenschaft und auch der Fachdidaktik Mathematik könnte hier Abhilfe schaffen. Bislang wählen nur knapp 20 Prozent angehender Primarstufenlehrer in Hamburg das Fach Mathematik als Unterrichtsfach, obgleich sie Mathematik im schulischen Alltag unterrichten.

In dieser Situation beabsichtigt das Land Hamburg, die Jahrgangsstufen 5 und 6 in die Verantwortung der Grundschulen zu geben, ohne jedoch die Lehrerausbildung zu verändern. Mindestens die Hälfte des Mathematikunterrichts in den Jahrgangsstufen 5 und 6 wird dann von ehemaligen Grundstufenlehrern erteilt. Dadurch würde ein weiteres enormes Kontingent an fachfremd unterrichtetem Mathematikunterricht geschaffen. Dies ist ein sehr ernst zu nehmendes Problem.

Gerade in den Jahrgangsstufen 5 und 6 verlässt die Mathematik den engen arithmetischen Kontext und es müssen wichtige Grundbegriffe der Mathematik für den weiteren Unterricht vermittelt werden. Die Deutsche Mathematiker-Vereinigung (DMV) befürchtet, dass die notwendigen fachmathematischen Grundlagen nicht hinreichend solide gefestigt werden können. Die Konsequenz wird sein, dass sich die Studieneingangssituation aufgrund mangelnder Mathematikkenntnisse weiter verschlechtert und sich die zu Recht beklagte hohe Abbrecherquote in den MINT-Studienfächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) weiter vergrößert.

Die DMV fordert die Hamburger Behörde für Schule deshalb auf, ein bislang lediglich in Planung befindliches umfangreiches Fortbildungsprogramm für künftige Primarschullehrkräfte verbindlich zu machen und den Erfolg dieser Maßnahme zu evaluieren. Des Weiteren fordert die DMV die Hamburger Behörde für Schule auf, die Lehrerausbildung in der ersten und zweiten Ausbildungsphase anzupassen, um

das fachmathematische Niveau Hamburger Schulabsolventen, insbesondere der Abiturienten in einem sechsstufigen Gymnasium (G6), halten zu können. Die DMV bietet der Hamburger Behörde für Schule bei Fortbildungsprogramm und Lehrerausbildung ihre Unterstützung an.

Prof. Dr. Wolfgang Lück, Präsident der Deutschen Mathematiker-Vereinigung

**DMV-Stellungnahme 2/2010
(Kurzfassung; Langfassung auf www.dmv.mathematik.de)**

Ihre Ansprechpartner:

Netzwerkbüro Schule – Hochschule
der Deutschen Mathematiker-Vereinigung
StR´n Stephanie Schiemann
Technische Universität Berlin
Institut für Mathematik, MA 6-2
Tel. +49 (0)30 314-78790
E-Mail: schiemann@math.tu-berlin.de

Deutsche Mathematiker-Vereinigung
Prof. Dr. Jürg Kramer
Humboldt-Universität zu Berlin
Institut für Mathematik
Tel. +49 (0)30 2093-5842
Tel. +49 (0)30 2093-5815 (Sekretariat)
E-Mail: kramer@math.hu-berlin.de

Deutsche Mathematiker-Vereinigung
Prof. Dr. Günter Törner
Universität Duisburg-Essen
Fakultät für Mathematik
Tel.: +49 (0)2 03 379-2668
Fax: +49 (0)2 03 379-2528
E-Mail: guenter.toerner@uni-due.de